

Montage- und Bedienungsanleitung

Kurzbeschreibung

- Dezentrale Mikroprozessor gesteuerte Motorsteuerung für bis zu vier Antriebe von Sonnenschutz- und Verdunkelungsanlagen
- Anschlussmöglichkeit für bis zu vier 230 V / AC-Motoren
- Anschlussmöglichkeit eines Gruppentasters, jeweils vier Einzeltaster und einer übergeordneten Zentralsteuerung (Betriebsart 1 bis 6)
- Anschlussmöglichkeit von Fensterunterbrecherkontakten, wobei dadurch der Anschluss eines Gruppentasters entfällt (Betriebsart 7 bis 10)
- Integrierter Anschluss eines Not-Auf Vorrangschalters (Öffner) z.B. zum Anschluss einer Brandmeldezentrale
- Mittels DIP-Schalter sind folgende Parameter wählbar:
 Betriebsarten: 10
 Motorlaufzeit **Ausfahrt**: 5 – 240 Sekunden
 Wendezeit: 0 – 2 Sekunden
 (Wendezeit nur bei Anschluss von Jalousieantrieben)
- Anschlussstellen für Zentral-, Gruppen- und Netzweiterleitung
- Erweiterungsfähig durch weitere GSG-V2.1

Technische Daten

Betriebsspannung:	230 V / AC, 50 Hz
Bemessungsstoßspannung	2,5 kV
Leistungsaufnahme ohne Antriebe:	2,6 W
Ausgang:	230 V / AC, 50 Hz
Schaltleistung (je Ausgang):	250 V / AC, 4A, cos φ > 0,8 ind.
Schaltzeit Ausfahrt (einstellbar)	5 – 240 Sekunden
Schaltzeit Einfahrt:	240 Sekunden
Absicherung:	6,3 AT
Zulässiger Gesamtmotorstrom:	max. 6,0 A
Betriebstemperaturbereich:	0°C bis +40°C
Schutzart:	IP 54
Verschmutzungsgrad:	2
Maße (L × B × H): (ohne Kabeleinführungen)	205 × 165 × 85 mm (170 × 135 × 85 mm)

Konformität:



Montage und Installation:

1. Betriebsspannung abschalten
2. Gehäusedeckel der Steuerung entfernen durch Lösen der Befestigungsschrauben
3. Steuerung mit den vier Montagebohrungen an den Ecken des Gehäusebodens montieren
4. Anschlussleitungen durchführen und Netzanschlussleitungen sowie externe Verbindungen gemäß Anschlussplan anschließen. Eine Verlegung der Leitungen über oder unter der Leiterkarte ist nicht zulässig
5. gewünschte Betriebsart einstellen
6. gewünschte Motorlaufzeit und ggf. Wendezeit einstellen
7. Betriebsspannung einschalten
8. Motorlaufrichtung prüfen, ggf. korrigieren
9. Gehäusedeckel montieren



Achtung:

Unsachgemäße Installation, Montage und Inbetriebnahme kann zu Verletzungsgefahr und schweren Personen- und Sachschäden führen !

Beim Anschluss sind die geltenden VDE-Bestimmungen, insbesondere DIN VDE 0100/0700 sowie die geltenden Vorschriften der örtlichen EVU und UVV zu beachten.

Gemäß Anschlussplan anschließen !



Sicherheitshinweise:

- Beauftragen Sie mit der Installation einen Elektrofachbetrieb, da die Steuerung zum Betrieb eine Betriebsspannung von 230 V / AC, 50 Hz benötigt.
- Die Steuerung ist auf Beschädigungen zu prüfen, im Falle der Beschädigung darf das Gerät keinesfalls in Betrieb genommen werden. Sollte ein Transportschaden vorliegen, so ist der Lieferant zu informieren.
- Die Steuerung ist nur für den sachgemäßen Gebrauch (wie in der Bedienungsanleitung beschrieben) bestimmt. Änderungen oder Modifikationen dürfen nicht vorgenommen werden, da ansonsten jeglicher Gewährleistungsanspruch entfällt.
- Ist ein sicherer Betrieb der Steuerung oder der angeschlossenen Beschattung/Verdunkelung nicht mehr gewährleistet, so ist die Steuerung unverzüglich außer Betrieb zu setzen und gegen unbeabsichtigten Betrieb zu sichern.
- Werden Arbeiten an den Fenstern, der Steuerung oder den angeschlossenen Beschattungen/Verdunkelungen durchgeführt, sind diese gegen unbefugtes Bedienen und unbeabsichtigten Betrieb **zu sichern**.

Bedienung

Die Einzel- bzw. Gruppenbedienung erfolgt über einen verriegelten/unverriegelten Taster.

Stopp erfolgt durch einen Gegenbefehl des jeweils anliegenden Fahrbefehls.

Vor Inbetriebnahme Betriebsart einstellen (Schalter S1).



Achtung:

Solange ein Zentralbefehl ausgeführt wird, ist eine Bedienung mittels Gruppen- oder Einzelsteuerung nicht möglich !

Nur Zentralsteuerung mit potentialfreiem Ausgang verwenden !

Funktionsbeschreibung



Bei Betriebsart 1 bis 6 sind keine Fensterunterbrecherkontakte anschließbar.

Betriebsart 1: Bei einem Zentralbefehl fährt die Beschattung analog der Befehlsdauer (Totmannbetrieb).
Bei einem Gruppen-/Einzelbefehls fährt die Beschattung analog der Befehlsdauer (Totmannbetrieb).

Betriebsart 2: Bei einem Zentralbefehl fährt die Beschattung analog der Befehlsdauer (Totmannbetrieb).
Die Speicherung des Gruppen-/Einzelbefehls erfolgt nach 2s, bei Einzelbedienung bis 2s Dauer fährt die Beschattung analog der Befehlsdauer (Tippbetrieb).

Betriebsart 3: Bei einem Zentralbefehl fährt die Beschattung analog der Befehlsdauer (Totmannbetrieb).
Die Speicherung des Gruppen-/Einzelbefehls erfolgt nach 5s, bei Einzelbedienung bis 5s Dauer fährt die Beschattung analog der Befehlsdauer (Tippbetrieb).

Betriebsart 4: Bei einem Zentralbefehl fährt die Beschattung analog der Befehlsdauer (Totmannbetrieb).
Die Speicherung des Gruppen-/Einzelbefehls erfolgt sofort (Sofortbetrieb).

Betriebsart 5: Die Speicherung des Zentralbefehls erfolgt sofort (Sofortbetrieb).
Die Speicherung des Gruppen-/Einzelbefehls erfolgt sofort (Sofortbetrieb).

Betriebsart 6: Die Speicherung des Zentralbefehls erfolgt nach 2s, bei Einzelbedienung bis 2s Dauer fährt die Beschattung analog der Befehlsdauer (Tippbetrieb).
Die Speicherung des Gruppen-/Einzelbefehls erfolgt nach 2s, bei Einzelbedienung bis 2s Dauer fährt die Beschattung analog der Befehlsdauer (Tippbetrieb).



**Bei Betriebsart 7 bis 10 sind Fensterunterbrecherkontakte anschließbar.
Achtung Gruppenbedienung nicht mehr möglich.**

Betriebsart 7: Bei einem Zentralbefehl fährt die Beschattung analog der Befehlsdauer (Totmannbetrieb).
Bei einem Einzelbefehl fährt die Beschattung analog der Befehlsdauer (Totmannbetrieb).

Betriebsart 8: Die Speicherung des Zentralbefehls erfolgt nach 2s, bei Einzelbedienung bis 2s Dauer fährt die Beschattung analog der Befehlsdauer (Tippbetrieb).
Die Speicherung des Einzelbefehls erfolgt nach 2s, bei Einzelbedienung bis 2s Dauer fährt die Beschattung analog der Befehlsdauer (Tippbetrieb).

Betriebsart 9: Die Speicherung des Zentralbefehls erfolgt sofort (Sofortbetrieb).
Die Speicherung des Einzelbefehls erfolgt sofort (Sofortbetrieb).

Betriebsart 10: Bei einem Zentralbefehl fährt die Beschattung analog der Befehlsdauer (Totmannbetrieb).
Die Speicherung des Einzelbefehls erfolgt sofort (Sofortbetrieb).

Entsorgung



Werfen Sie das Gerät nicht in den Hausmüll. Informieren Sie sich über Rückgabemöglichkeiten oder nutzen Sie zur Entsorgung ein Rückgabesystem.

Einstellung der Betriebsart:

DIP-Schalter **S1** Betriebsart

1	2	3	4	Betriebsart	Kurzbeschreibung	
Betriebsart 1 bis 6 kein Anschluss von Fensterunterbrecherkontakten						
OFF	OFF	OFF	OFF	1	ZB: Totmann	GB/EB: Totmann
OFF	OFF	OFF	ON	2	ZB: Totmann	GB/EB: Tippbetrieb bis 2 Sekunden
OFF	OFF	ON	OFF	3	ZB: Totmann	GB/EB: Tippbetrieb bis 5 Sekunden
OFF	OFF	ON	ON	4	ZB: Totmann	GB/EB: Sofortbetrieb
OFF	ON	OFF	OFF	5	ZB: Sofortbetrieb	GB/EB: Sofortbetrieb
OFF	ON	OFF	ON	6	ZB: Tippbetrieb bis 2 Sekunden	GB/EB: Tippbetrieb bis 2 Sekunden
Betriebsart 7 bis 10 Anschluss von Fensterunterbrecherkontakten möglich / keine Gruppenbedienung						
OFF	ON	ON	OFF	7	ZB: Totmann	EB: Totmann
OFF	ON	ON	ON	8	ZB: Tippbetrieb bis 2 Sekunden	EB: Tippbetrieb bis 2 Sekunden
ON	OFF	OFF	OFF	9	ZB: Sofortbetrieb	EB: Sofortbetrieb
ON	OFF	OFF	ON	10	ZB: Totmann	EB: Sofortbetrieb

ZB Zentralbedienung (Zentralbefehl) / GB Gruppenbedienung (Gruppenbefehl) / EB Einzelbedienung (Einzelbefehl)

Einstellung der Wende-Funktion:

DIP-Schalter **S2** Wende (in Sekunden)

1	2	3	4	Laufzeit
OFF	OFF	OFF	OFF	keine Wende
OFF	OFF	OFF	ON	0,1s
OFF	OFF	ON	OFF	0,2s
OFF	OFF	ON	ON	0,3s
OFF	ON	OFF	OFF	0,4s
OFF	ON	OFF	ON	0,5s
OFF	ON	ON	OFF	0,6s
OFF	ON	ON	ON	0,7s
ON	OFF	OFF	OFF	0,8s
ON	OFF	OFF	ON	0,9s
ON	OFF	ON	OFF	1,0s
ON	OFF	ON	ON	1,2s
ON	ON	OFF	OFF	1,4s
ON	ON	OFF	ON	1,6s
ON	ON	ON	OFF	1,8s
ON	ON	ON	ON	2,0s

Wenn eine Wendefunktion eingestellt ist, wird nach einem vollständig ausgeführten AB-Befehl und einer Totzeit von 600ms ein AUF-Befehl mit der Dauer der eingestellten Wendezeit gegeben.



Achtung:

Bei Motoren ohne Wendefunktion (z.B. Rohrantrieb) „keine Wende“ einstellen !

Einstellung der Motorlaufzeit AB-Befehl:

DIP-Schalter **S3** Motorlaufzeit (in Sekunden)

1	2	3	4	Laufzeit
OFF	OFF	OFF	OFF	5s
OFF	OFF	OFF	ON	10s
OFF	OFF	ON	OFF	15s
OFF	OFF	ON	ON	20s
OFF	ON	OFF	OFF	25s
OFF	ON	OFF	ON	30s
OFF	ON	ON	OFF	40s
OFF	ON	ON	ON	50s
ON	OFF	OFF	OFF	60s
ON	OFF	OFF	ON	70s
ON	OFF	ON	OFF	80s
ON	OFF	ON	ON	100s
ON	ON	OFF	OFF	120s
ON	ON	OFF	ON	150s
ON	ON	ON	OFF	180s
ON	ON	ON	ON	240s



Achtung:

Einstellung der Motorlaufzeit nur für den AB-Befehl !
Der AUF-Befehl wird aus Sicherheitsgründen immer mit einer Laufzeit von 240 Sekunden ausgeführt !



Auslieferungszustand

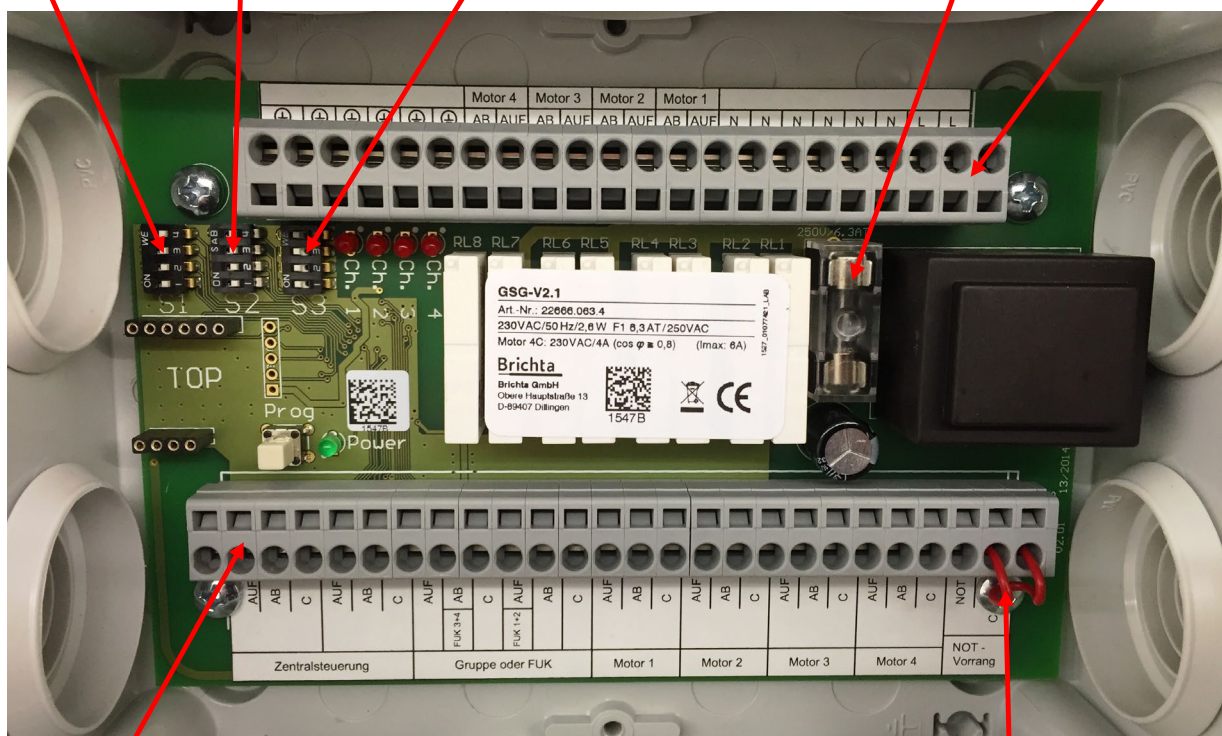
DIP-Schalter S1

DIP-Schalter S2

DIP-Schalter S3

Feinsicherung

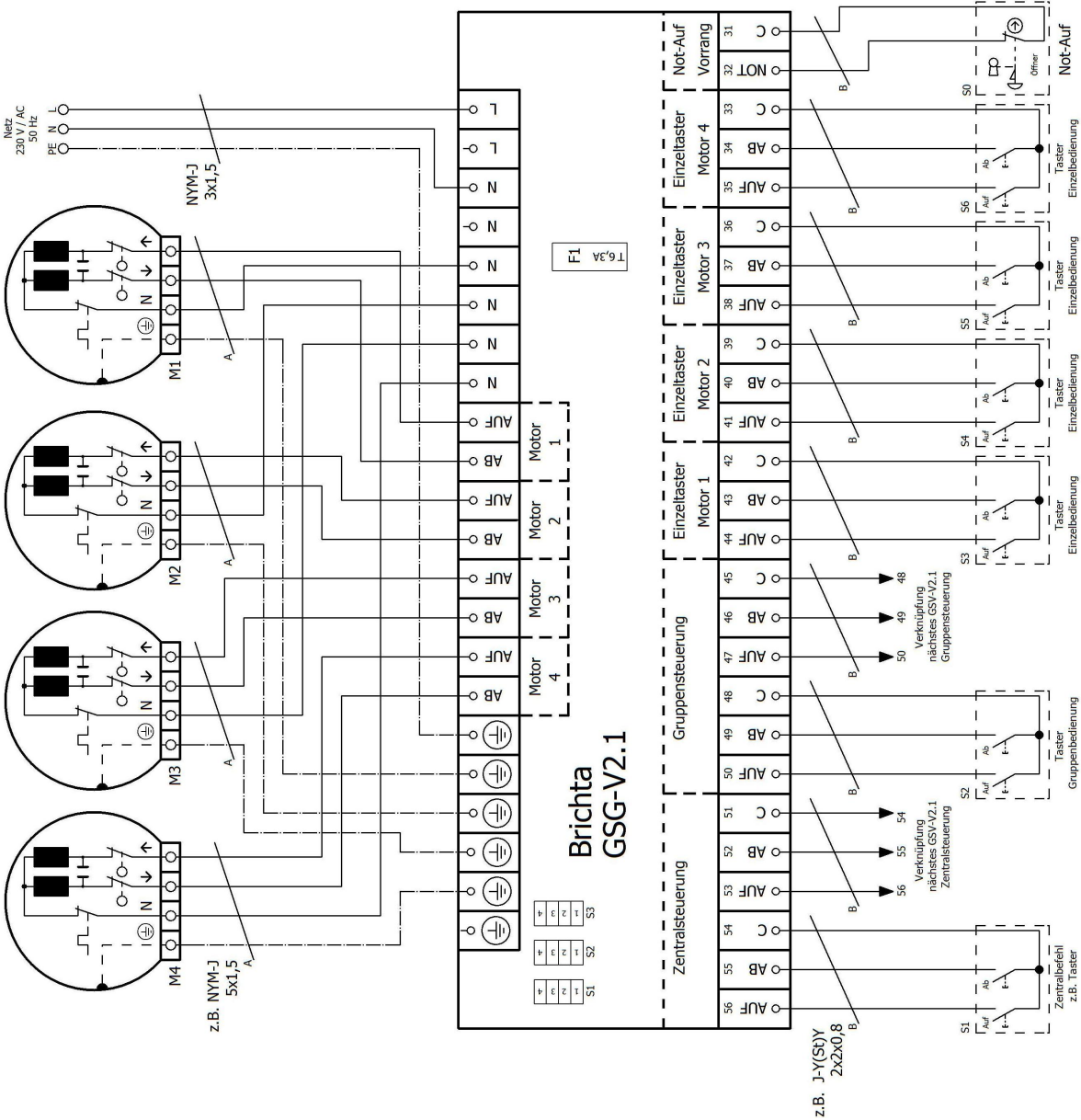
Klemmleiste



Klemmleiste

Drahtbrücke
NOT-Auf Vorrang

Anschlussplan Betriebsart 1 bis 6



Änderungen vorbehalten !



Achtung:

Wird kein NOT-Auf Vorrang
 angeschlossen, ist zwischen Klemme
 31 und 32 eine Brücke zu setzen,
 diese ist bereits ab Werk eingebaut !



Achtung:

In Betriebsart 1 bis 6 ist kein Anschluss
 von Fensterunterbrecherkontakten
 möglich !

Empfehlung Anschlussleitungen

Die Anschlussleitungen sollten den
 angegebenen Leitungstypen entsprechen
 oder mindestens gleichwertig sein.

Maximale Leitungslängen:

- vom ersten bis letzten GSG: 50 m

Motor- und Tasterzuleitung: 40 m

Zuleitung Not-Auf und
Fensterunterbrecherkontakt: 40 m

Anschlussplan Betriebsart 7 bis 10

Empfehlung Anschlussleitungen

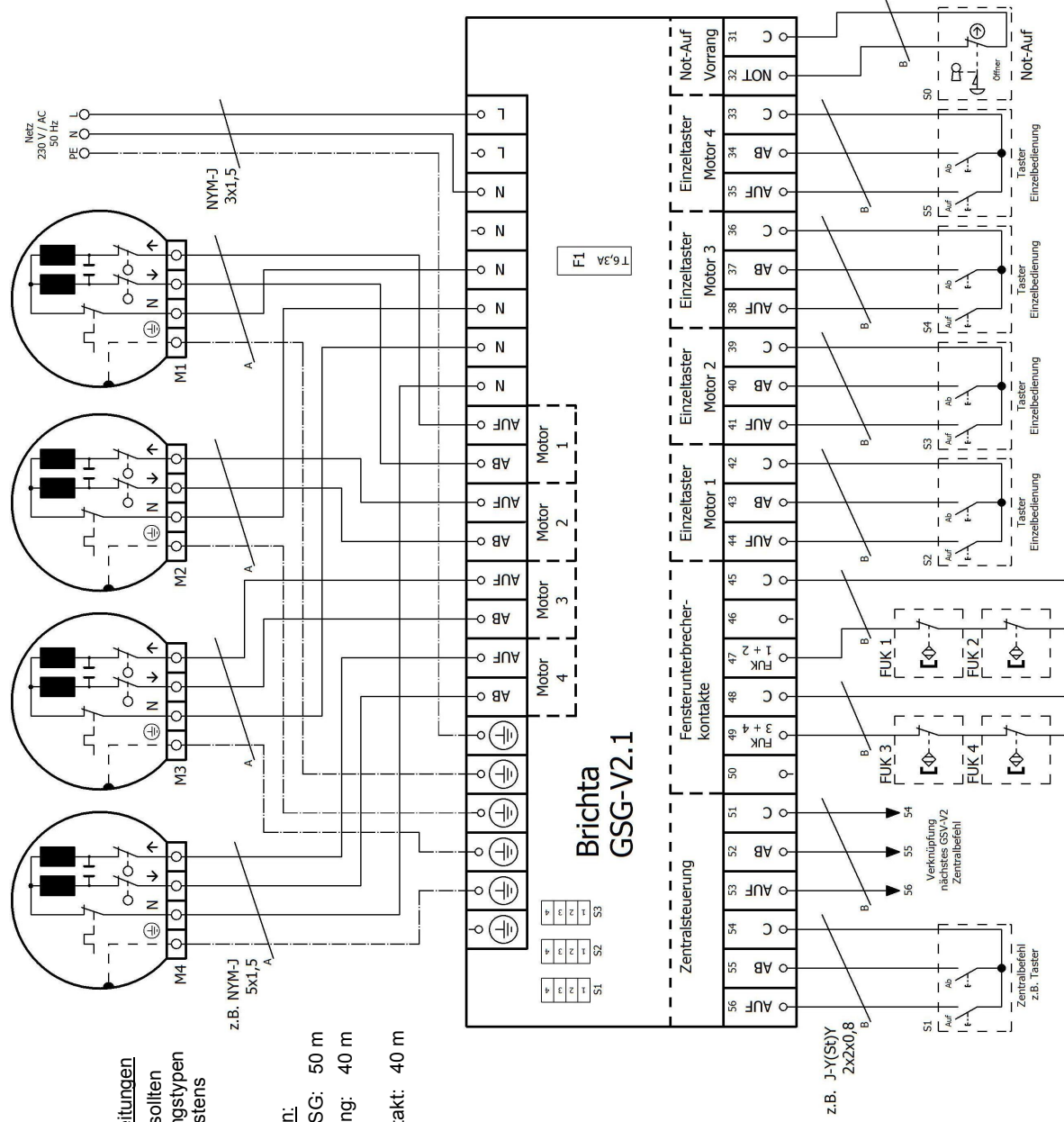
Die Anschlussleitungen sollten den angegebenen Leitungstypen entsprechen oder mindestens gleichwertig sein.

Maximale Leitungslängen:

vom ersten bis letzten GSG: 50 m

Motor- und Tasterzuleitung: 40 m

Zuleitung Not-Auf und Fensterunterbrecherkontakt: 40 m



Not Auf Vorrang
Klemme 31 und 32 dient zum Anschluss des Not Auf Vorrangschalters, Kontaktart Öffner. Wird dieser Kontakt unterbrochen, so erfolgt unverzüglich eine Auffahrt der angeschlossenen Beschaltungen an Motorausgang 1 bis 4, solange bis der Kontakt wieder geschlossen wird. Ein Fahrbefehl, dessen Laufzeit noch nicht beendet wurde, wird nicht weiter ausgeführt.



Achtung:

Wird kein Not-Auf Vorrang angeschlossen, ist zwischen Klemme 31 und 32 eine Brücke zu setzen, diese ist bereits ab Werk eingebaut.

Fensterunterbrecherkontakte Motor 1 und 2 Klemme 45 und 47 dient zum Anschluss der Fensterkontakte, Kontaktart Öffner. Wird dieser Kontakt unterbrochen, so erfolgt ein sofortiger STOP der beiden Motoren. Es ist keine weitere Steuerung über Zentral- bzw. Einzeltaster möglich. Fahrbefehle können erst wieder nach schließen des Fensterkontaktes erfolgen.

Fensterunterbrecherkontakte Motor 3 und 4 Klemme 48 und 49 dient zum Anschluss der Fensterkontakte, Kontaktart Öffner. Wird dieser Kontakt unterbrochen, so erfolgt ein sofortiger STOP der beiden Motoren. Es ist keine weitere Steuerung über Zentral- bzw. Einzeltaster möglich. Fahrbefehle können erst wieder nach schließen des Fensterkontaktes erfolgen.



Achtung:

Wird kein Fensterunterbrecherkontakt angeschlossen, ist zwischen Klemme 45 u. 47 und/oder Klemme 48 u. 49 eine Brücke zu setzen !

Bei Anschluss von Fensterunterbrecherkontakte in Betriebsart 7 bis 10 ist keine Gruppenbedienung möglich !